

Wien $\frac{18}{12}$ 59.

Hochachtungsvoll Herr Baron v. ...!

Sehr geehrte Herr Baron v. ...,
 ich habe so freundlich bezeugt, dass Sie alle
 guten Absichten bei mir anerkennen. Es
 ist mir sehr angenehm, dass Sie sich
 an diesen kleinen Kabinett, meinen
 Gefallen, in meine geliebte Gegend, meinen
 Namen weiß!

Seine sehr geehrte Frau
 Frau v. ... zu ... ist bei mir
 sehr angenehm und meine Absicht. Ich
 bin sehr dankbar für Ihre
 Güte, es ist ein sehr angenehmes
 Geschenk für mich. Ich
 danke Ihnen sehr für Ihre
 Aufmerksamkeit, welche
 mich sehr freut. Ich
 danke Ihnen sehr für Ihre
 Güte, es ist ein sehr angenehmes
 Geschenk für mich. Ich
 danke Ihnen sehr für Ihre
 Aufmerksamkeit, welche
 mich sehr freut.



an Saan Geruzo sei bereits jetzt flach-
u. an walden ist Ostland zu Grunde
gehen muss - u. im Herbst das Wund
auf, bei solchen Verhältnissen. Verschiedene
besser für seine die Familie sind ein
ein Briefwechsel, als sei es
in einem Verhältnisse. Honorar bezahlt
sei keine - nicht einmal pro forma - ein
P. hat nur keine Aufse. abzugeben lässt
dürfte es keine Verluste bei den Ge-
sellschaften haben, ist freundschaftlich
Anfragen für die Abrechnung des Briefwechsels
Sachen.

Du nun zu Juan, wenn es möglich ist
den Oberleutnant. Kurz sollte gestanden
H. Quentin in seiner Angelegenheit aufpassen,
es ist jedoch in dem Angebots in Dötmen
bei seiner Briefwechsel. Kurz hat
übrigens die Idee, ob Juan soll nicht
für alle in Provisions Duncan der

meinen militärischen Kontrakt, unter
General Kriegs Commissär Kuffner - Befeh-
lung unter Aufsicht des Ingenieurs unter
in Wien. Was ich Ansuchen zu machen
als ob wirklich etwas Konkreteres
stätt würde, wollen Sie sich nicht
in alle meine Mittheilungen begeben?

Man kann Sie sehr gerne, so werden
ich für alle möglichen Fälle
zu sorgen in Wien das Beste
für Sie sein.

Die Befreiung von diesem Kontrakt
wird mir sehr angenehm sein
- aber kommt Sie sehr an. Ob
sich das früher nicht
meiner geliebten Betty beibringen
mi möglich ist. Sie sind so
schon das Beste nicht zu
sagen fast unmöglich so für
meine Anwesenheit - Ich bitte



Herr! Pagen Sie mir über die
junge, ungeschickte Herzogin. Man setzt
sich so, fällt mir für kein Geld zu, und
in dem ich mit dem "Köflein" in Honore
einzuhalten müßte, so wie im Laufe
dieser Welt für mich ist, kann ich doch
jüngsten Dank für Ihre Mittheilungen und dem
unsern Heate Caballeros. Sie haben mir
ganz außerordentlich gefallen, und ich würde
sich freuen Marmel benutzen "Lagrimas" zu
lesen. Das Buch aus Hannover fand mich sehr
ebenfalls für mich in Wien un-
endlich mich, was soll der Tristan mich da
halten. Welche die Himzuel Comedien bedanken? Sie haben
mir 3 Mal das Buch gegeben, und 1. Liefert v. Lande,
und 2. Buch v. Natur, fand: Das Epigramm. Die Gedichte
würde von mirigen Pagen gegeben, so gesehen von
jenseit, aber es würde sich unendlich.

Alle Ihre Briefe habe ich erhalten, sehr lieblich. Die
Dankbarkeit: in diesem unglücklichem Leben.
Ich werde Ihnen den herzlichsten Dank sagen, da
Sie mir durch die herzlichsten Mittheilungen über die Befinden
meiner lieben Marmel Patienten, wissen haben. Ich
würde Ihnen sehr dankbar, und mich sehr freuen, wenn Sie
Ihre herzlichsten Dankbarkeit.